

Die Pyramiden von Giseh

Dutzende von Gräbern und Tempeln liegen im Wüstensand von Giseh in Ägypten, aber die großartigsten Bauwerke sind die drei riesigen Steinpyramiden. Sie wurden als Gräber für die Pharaonen errichtet, die Herrscher im alten Ägypten. Die Pyramiden wurden vor über 4500 Jahren fast ausschließlich mit Muskelkraft erbaut - eine erstaunliche Leistung.



Standort am Fluss
Giseh liegt am Ufer des Nils, der im Norden ins Mittelmeer mündet. Die Pyramiden stehen heute am Rand der modernen ägyptischen Hauptstadt Kairo.



Transportweg
Wasser bot im alten Ägypten die einzige Möglichkeit, schwere Lasten über weite Strecken zu transportieren. Daher wurden Steine aus anderen Teilen Ägyptens mit Schiffen den Nil hinaufgebracht, um die Gräber und Tempel in Giseh zu schmücken.



Unsterblicher Herrscher
Pharao Chephren war einer der Herrscher des Alten Reichs in Ägypten. Er regierte von etwa 2558-2532 v. Chr. Die alten ägyptischen Herrscher versuchten durch die Bauten und Statuen, die sie hinterließen, Unsterblichkeit zu erlangen.

Schätze für das Jenseits
Viele königliche und wichtige Persönlichkeiten wurden in kleineren Gräbern in der Nähe der drei großen Pyramiden von Giseh beigesetzt. Sie wurden mit wertvollen Gegenständen wie Gold und Schmuck begraben.



Diese Armreife wurden im Grab von Chephrens Großmutter, Königin Hetepheres I., gefunden.

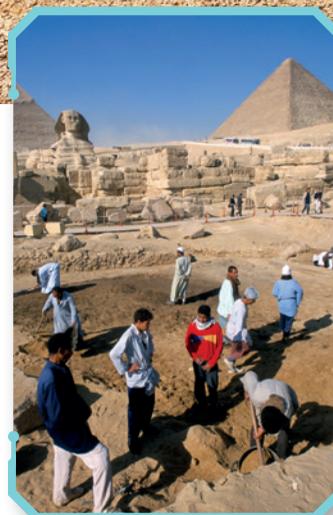


Chephren baute seine Pyramide auf höher gelegenem Grund als die seines Vaters Cheops, deshalb sieht sie höher aus, als sie tatsächlich ist.

Die Große Sphinx ist 20 m hoch. Sie hat einen menschlichen Kopf und den Körper eines Löwen.

Die Cheops-Pyramide ist die höchste der drei Pyramiden von Giseh. Die kleinste Pyramide - nicht im Bild - ist die von Menkaure. Sie war die letzte Pyramide, die hier gebaut wurde.

Freilegung der Gräber
Archäologenteams graben seit über 200 Jahren in Giseh. Heute sind Teile des Geländes, die einst mit Sand bedeckt waren, freigelegt. Es ist wieder möglich, durch Tempelruinen zu gehen, Gräber zu betreten und durch enge Gänge zu den Grabkammern im Inneren der Pyramiden zu gelangen. Doch auch heute noch werden in der Gegend immer wieder neue Artefakte und sogar Gräber gefunden.



Ausgrabung
Die Ausgrabungsarbeiten in Giseh dauern noch an. Heute will die Archäologie mehr über die Menschen herausfinden, die die Pyramiden gebaut haben, sowie über die darin bestatteten Pharaonen.



Im Innern der Cheops-Pyramide

Pharao Cheops regierte von 2589–2566 v. Chr. und die größte der drei Pyramiden von Giseh wurde als sein Grabmal erbaut. Der Bau dieser riesigen Pyramide dauerte mehr als 20 Jahre. Da sie ursprünglich 146,5 m hoch war, ist sie womöglich das höchste Bauwerk, das je nur aus Stein gebaut wurde.

Die Pyramide war außen mit glatten, weißen Kalksteinplatten verkleidet.

Die Große Sphinx von Giseh

Sphinx-Statuen wurden im alten Ägypten neben Gräbern und Tempeln gebaut, um diese zu beschützen. Die berühmteste ist die Große Sphinx von Giseh, die seit etwa 4500 Jahren die Cheops-Pyramide bewacht. Sie zeigt möglicherweise den Kopf von Pharao Cheops auf dem Körper eines Löwen.



Etwa 2,3 Mio. Steinblöcke mit einem Gesamtgewicht von mehr als 5 Mio. Tonnen wurden hier verbaut.

Große Galerie ▶ Dieser mehr als 45 m lange und rund 8 m hohe Gang mit einer Decke aus Steinblöcken führt zu der darüber liegenden Grabkammer des Pharao.

Königskammer ▶ Die mit Granit ausgekleidete Grabkammer beherbergt den Sarkophag des Pharao. Da dieser Sarg größer ist als der Eingang zur Kammer, kann er nicht herausgeholt werden. Es scheint, dass die Kammer um ihn herum gebaut wurde.

Eingang ▶ Ursprünglich lag der Eingang an der Nordseite der Pyramide, etwa 17 m über der Erde und war zum Schutz vor Dieben in der Mauer verborgen.

Im Totentempel wurden dem toten Pharao Nahrungsmittel und andere Opfer dargebracht.

In der Bootsgrube lagerte vielleicht die Totenbarke, die den Leichnam des Pharao auf dem Nil transportierte.

Fluchtgang ▶ An einem Ende der Großen Galerie führt ein Schacht zu einem engen Korridor in der Nähe des Eingangs. Es war vielleicht ein Fluchtweg für die Arbeiter oder auch ein Luftschacht.

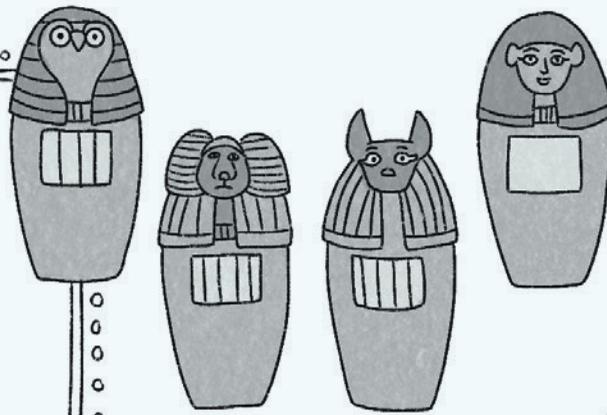


Wie man eine Mumie herstellt

Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tod, in dem sie als Geister wiedergeboren würden. Doch dazu musste ihr Leichnam als Mumie konserviert werden. Nur sehr Reiche konnten sich das leisten, und es dauerte mindestens 70 Tage, einen Pharao zu mumifizieren. Vor der Ankunft im Jenseits mussten die Geister durch ein Totenreich namens Duat reisen.

SCHRITT 1

Der Leichnam wurde mit Wasser und Salz gereinigt. Die Organe wurden entfernt und in spezielle Gefäße gelegt.



Kanopenkrüge mit den Köpfen ägyptischer Gottheiten

Tiermumien!

Die Ägypter mumifizierten auch Tiere, zum Beispiel Katzen, Krokodile, Fische, Paviane und Vögel. Sie waren Opfergaben für die Götter. Aber auch geliebte Haustiere, die ins Jenseits kommen sollten, wurden mumifiziert.



Die Priester, die die Mumifizierung beaufsichtigten, trugen Masken des Gottes Anubis.

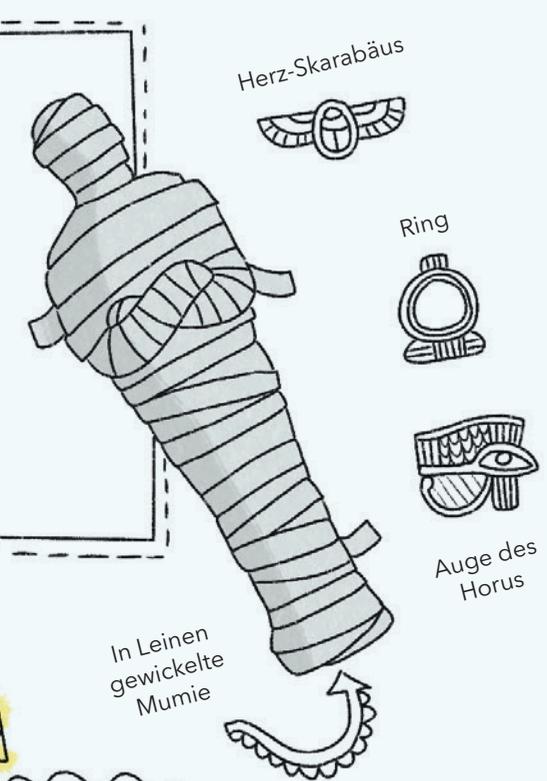
SCHRITT 2

Der Leichnam wurde mit Salzsäcken gefüllt und musste 40 Tage lang austrocknen. Danach wurde er mit Bandagen und Gewürzen ausgestopft.

Ein rasantes Abenteuer und spannendes Wissen über Pyramiden, Mumien und Grabräuber findest du in dem Buch "Der Schatz des Pharao" aus der Reihe "Ein Fall für die Forscher-Kids".

SCHRITT 3

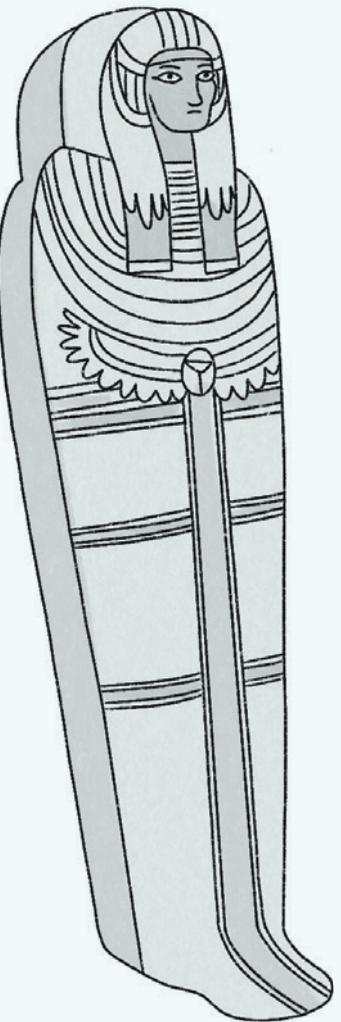
Der Leichnam wurde mit Gummi bestrichen und in Leinenstreifen gewickelt, zwischen die besondere Gegenstände gesteckt wurden. Diese sollten die tote Person im Jenseits beschützen.



In Leinen gewickelte Mumie

SCHRITT 4

Der mumifizierte Leichnam wurde in einen verzierten Steinsarg gelegt. Dieser sogenannte Sarkophag wurde in die Grabkammer gebracht.



Einige Steinsärge waren aus sehr schwerem Granit.

EIN FALL FÜR DIE FORSCHER-KIDS

- Die neue Abenteuer-Reihe
- Action, Magie und spannendes Wissen - fesselnd gemixt
- Lieblingsthemen von Tierschutz über Raumfahrt bis zu Zeitreisen und Dinosauriern
- Lesespaß ab 7 Jahren



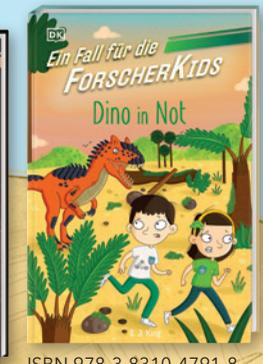
ISBN 978-3-8310-4792-5



ISBN 978-3-8310-4793-2



ISBN 978-3-8310-4794-9



ISBN 978-3-8310-4791-8

S. J. King,
Ellie O'Shea (Illustr.)
**Ein Fall für die
Forscher-Kids**
Je 128 Seiten
€ 9,95 (D) / € 10,30 (A)

Das Fest des Pharaos

1 Taue

Mit diesen Tauen wird das Boot von Bediensteten gezogen, wenn es nicht gerudert wird.

2 Sonnenscheibe

Diese Scheibe stellt die Sonne dar und zeigt die Lotosblume, aus der sie jeden Morgen auftaucht.

3 Malqata

Neben dem Hafen befindet sich die große Palastanlage, die wir heute Malqata nennen.

4 Feiernde

Die weiblichen Verwandten des Pharaos schütteln Sistrin, Rasseln, die die Luft mit Lärm erfüllen.

5 Ruderer

Vier Männer rudern das Boot durch das Hafenbecken.

6 Goldenes Boot

Das Boot ist mit Gold überzogen und reich verziert.

7 Heiliger Duft

Ein Priester verbrennt Weihrauch. Dies ist Teil der religiösen Zeremonie, bei der der Pharaos zum Gott wird.

8 Pharaos

Amenophis III. trägt goldenen Schmuck und ein gemustertes Jubiläumsgewand.

9 Königin Teje

Teje ist Amenophis' Hauptfrau. Stolz steht sie neben ihm auf der Barke.

Es ist das Jahr 1358 v. Chr. Heute beginnt das Sed-Fest von Pharaos Amenophis III. zu Ehren seiner 30-jährigen Herrschaft. Höflinge und ausländische Gäste haben sich versammelt und schauen zu, wie der Pharaos und die Königin in einem glänzenden goldenen Boot fahren, bevor sie auf Stühlen zum Totentempel des Pharaos getragen werden.



10 Baldachin

Ein Baldachin schützt das königliche Paar vor der Hitze der Sonnenstrahlen.

11 Steuermänner

Das Boot wird von den zwei Männern am Heck gesteuert.